Regeln für
das 1. Open auf Freiluftschachanlagen
in Neumarkt am Wallersee 2020
unter Corona-Bedingungen

(Version: 21.8.2020 21:25 h)

Präambel

Das 18. Int. Schach-Open vom 23.-30. August in Neumarkt ist das 1. Turnier weltweit, das auf Freiluftschachanlagen gespielt wird. Wir, der Veranstalter, wollen damit sicherstellen, dass ein Spielbetrieb ohne größere coronabedingten Einschränkungen stattfinden kann. **Bei entsprechendem Verhalten der Teilnehmer ist zu jedem Zeitpunkt ein Mindestabstand von 1 Meter zwischen den Teilnehmern gewährleistet.**

Wir haben uns bemüht, die Anlagen soweit wie möglich turnierfit zu machen. Vor allem wurde eigens eine Schachuhr für solche Schachanlagen gebaut.

Wir hoffen, dass die Uhren problemlos funktionieren.

Alles in allem ersuchen wir alle Teilnehmer, sich sportlich fair zu verhalten, Probleme, soferne sie nicht in den nachfolgenden Punkten vorab abgeklärt wurden, gemeinsam sofort

vor Ort zu lösen. Es geht im Moment um wichtigere Dinge im Leben, als ein Schachturnier durchzuführen. Wir machen das aber und freuen uns schon sehr auf den Bewerb!

§1 Soferne nachfolgende Punkte nichts anderes sagen, gelten beim Turnier die FIDE-Schach- und FIDE-Turnierschachregeln für **Schnellschach**-Bewerbe.

§2 Gespielt wird grundsätzlich auf 2 nebeneinanderliegenden Anlagen im Hof des Schulzentrums in Neumarkt. Für Notfälle, z.B. Verlegen einer Partie wegen Starkregens, etc. steht eine 3. Anlage beim Strandbad der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee zur Verfügung.

§2 Das **Spielfeld** besteht aus den 64 Feldern im Ausmaß von mindestens 50 x 50 cm je Feld, somit einer Fläche von mindestens 4 x 4 Metern **UND einem 1 Meter breiten Mindestabstand um die 64 Schachfelder.** Das **Spielfeld** ist von einem weißen Strich umgeben und beträgt somit insgesamt mindestens 6 x 6 Meter.

In einem Abstand von einem weiteren Meter um den weißen Strich ist ein **Absperrband** angebracht, das von evtl. Zuschauern nicht über- bzw. unterschritten werden darf. Somit ist auch der nötige Abstand zwischen den Zuschauern und den Spielern gewährleistet.

§3 Aufstellung des Spielmaterials

Figuren und Uhren werden vom Veranstalter am Beginn so aufgestellt, **dass zur rechten Hand des Schwarzspielers die Schachuhr steht.** Wenn möglich soll das so belassen werden. In beiderseitigem Einverständnis können die Seiten aber auch gewechselt werden. Dann sind am Ende der Partie die Figuren aber wieder in die vom Veranstalter vorgesehenen Aufstellung (s.o.) zurückzustellen.

§4 Einstellung der Uhren und Ausführung der Züge

(1) Die Spieler werden gebeten, ihre Armbanduhren an der Computerzeit auszurichten.

(2) Die Freiluftschachanlagen- (FSA)-Uhren lassen sich an der Rückseite durch beidseitiges Anheben der Abdeckung unten öffnen (Klappdeckel).

(3) Jede Uhr besitzt ca. in der Mitte ein kleines **weißes** (siehe Bild unten) oder rotes Rädchen, mit dem sich die Beginnzeit einstellen lässt.

Wenn man seitlich steht, kann man das Rädchen drehen und sieht vorne das Ziffernblatt. ==> **Das Rädchen bitte unbedingt vorsichtig bedienen!**

Damit man die **Uhren IM UHRZEIGERSINN bewegt**, **dreht man am Rädchen GEGEN den Uhrzeigersinn.** Die Drehrichtung ist mit einem Pfeil markiert (wird bei obiger Uhr noch angebracht).

(4) Einstellung der Uhren
(a) Im A-, B- und C-Bewerb sind beide Uhren am Beginn **auf jeweils 5 Minuten nach einer vollen Stunde** einzustellen, also z.B. beide Uhren auf **5 Minuten nach 9** oder **5 Minuten nach 10**, etc. Durch kurzfristigen Kontakt kann man den Sekundenzeiger solange vorwärtslaufen lassen, bis dieser exakt auf 12 Uhr steht.
(a) Im U12-Bewerb sind die Uhren auf "**5 nach halb**" bzw. "**35 Minuten nach einer vollen Stunde**" einzustellen.

(5) Pünktlich zu den Beginnzeiten drückt normalerweise der Schwarzspieler seine Schachuhr und setzt damit die Uhr des Gegners in Gang - unabhängig ob dieser bereits bei der Anlage eingetroffen ist oder nicht. Ist der Schwarzspieler noch nicht anwesend, führt der Weißspieler seinen 1. Zug aus und drückt dann die Uhr.
(6) Der Spieler, der soeben seine Uhr gedrückt hat, hat unmittelbar darauf das unter Punkt 1 definierte Spielfeld zu verlassen und sich auf seiner Seite des Spielfeldes außerhalb des weißen Striches aufzuhalten, der Weißspieler also hinter seiner Grundreihe oder seitlich auf Höhe der 1.-4. Reihe, der Schwarzspieler hinter seiner Grundreihe oder seitlich auf Höhe der 5.-8. Reihe.

(7) Führt ein Spieler seinen 1. Zug nicht bis spätestens 15 Minuten nach offiziellem Partiebeginn aus, dann hat er die Partie verloren. Der Veranstalter plädiert vor allem hier auf sportlich faires Verhalten der beiden Spieler. **Ein mehrminütiges Warten auf den Gegner ist nicht möglich, da ansonsten die folgende Partie nicht zur festgesetzten Zeit beginnen kann.**

(8) Ein Spieler ist nicht berechtigt, seinen eben ausgeführten Zug durch Drücken seiner Uhr zu beenden, falls er zuvor Figuren umgestoßen hat. In diesem Fall muss er die von ihm umgestoßenen Figuren wieder auf seine Zeit aufstellen. Erst dann darf er seine Uhr durch festes **Drücken** (**NICHT SCHLAGEN** !!!) anhalten und die gegnerische Uhr in Gang setzen. Es ist jedes Mal das Einrasten des Hebels der gegnerischen Uhr zu hören.

(9) Ausführen eines Zuges
(a) Ein Spieler darf das Spielfeld (6x6-Meter-Zone) erst dann wieder betreten, wenn der Gegner die Uhr gedrückt hat. Er darf es aber nur betreten, um seinen Zug auszuführen. Ein Verweilen im Spielfeld VOR AUSFÜHRUNG DES ZUGES ist nicht gestattet, weil man so dem Gegner evtl. die Sicht auf das Spielfeld verstellt und ihn STÖRT.

(b) Natürlich kann es vorkommen, dass man am Weg zur Figur, die man ziehen möchte, sieht, dass der Zug nicht gut ist. Solange man die Figur, die man ziehen oder schlagen möchte, noch nicht berührt hat, kann man den Zug abbrechen, muss damit aber sofort das Spielfeld wieder verlassen. Ein mehrmaliges Abbrechen eines Zuges wird als Stören des Gegners gewertet und mit 2 Minuten Zeitgutschrift für diesen geahndet.

(10) Sollte es Probleme mit einer FSA-Uhr geben, so ist in jeder solchen Schachuhr eine klassische analoge Uhr deponiert, die als Ersatz verwendet werden kann. Die Zeiten bitte ggf. dort einstellen und die Uhren starten.

(11) Schreibzwang
(a) Wie im Schnellschach vorgesehen, brauchen die Züge NICHT notiert zu werden. **Es wird aber eine Notation mit (witterungsbedingt) einem Bleistift empfohlen**, um im Fall des Falles eine Grundlage für das Wiederaufstellen der Figuren, etc. zu haben.

(b) Für den Fall eines wetterbedingten Abbruchs muss ein Spieler aber Papier und Bleistift mithaben, um die Zeiten und die Stellung notieren zu können.

(12) Durch die ungewohnte Sichtweise auf das Feld (man befindet sich ja beim Zug im Feld) kann es vor allem bei langen Zügen von Schwerfiguren vorkommen, dass diese auf eine andere Linie oder Reihe gesetzt werden und es dadurch zu einem unmöglichen Zug kommt. Daher werden wir einen solchen unerlaubten Zug - anders als bei den FIDE-Schnellschachregeln - mit einer 2minüten Zeitgutschrift für den Gegner ahnden. In diesem Fall einfach die Uhren anhalten und die Uhr des Gegners 2 Minuten hinzufügen. Wie oben bereits erwähnt, handelt es sich erst dann um einen unerlaubten Zug, **wenn der Spieler seine Uhr gedrückt hat.**
==> Im Sinne der sportlichen Fairness wird der Gegner aber gebeten, den Spieler - noch bevor dieser seine Uhr gedrückt hat - auf den unmöglichen Zug hinzuweisen. Dann kann dieser regelkonform ausgeführt werden und man braucht die Uhr nicht neu einzustellen.
==> Der 2. unerlaubte Zug (natürlich nachdem jedes Mal die Uhr gedrückt wurde) verliert die Partie.

§5 Beendigung der Partie

(1) Das ist in den FIDE-Schachregeln in Artikel 5 explizit geregelt.

(2) Unsere Schachuhren verfügen im Moment (So., 16.8.2020) noch über keine Klappe. **Wir sind aber damit beschäftigt, bis zum kommenden Sonntag die**

bekannten Klappen in die Uhren einzubauen. Ein Klappenfall beendet laut FIDE-Regel dann sofort die Partie.
Sollte eine Uhr noch keine Klappe haben, ist der virtuelle Klappenfall dann gegeben, wenn der Sekundenzeiger die volle Stunde anzeigt.

(3) Nach Beendigung der Partie müssen die Spieler unverzüglich die Grundstellung wieder aufstellen und danach das Spielfeld verlassen, damit die nächste Partie rechtzeitig starten kann.

(4) Dem Schiedsrichter, NA Martin Egger, ist - falls er nicht persönlich anwesend ist - das Ergebnis sofort nach Partieende kurz via SMS (Tel.nr. +43 / 664 / 241-64-64) mitzuteilen, z.B.: Maier - Huber 1-0

§6 Verhalten bei Unstimmigkeiten

Anders als im klassischen Turnierschach, ist den Spielern bei unserem Turnier das Mitführen eines auf LAUTLOS und VIBRIEREN gestellten Mobiltelefons aus 2 Gründen nicht nur **gestattet sondern explizit vorgeschrieben**:
Zum einen ist darauf die "Österreichische STOP-CORONA-APP" zu installieren.
Zum anderen darf es benutzt werden, um mit dem Schiedsrichter (+43 / 664 / 241-64-64) telefonisch Kontakt aufzunehmen. Dies kann der Spieler von sich aus machen, wobei die Uhren nicht angehalten werden dürfen. Da die Anlagen von Videokameras erfasst werden, kann der Video-Assistent-Referee (VAR) jederzeit eine Partie verfolgen und ggf. mit einem Spieler telefonisch Kontakt aufnehmen.
==> Beim Aufsuchen des WCs ist das Mobltelefon für den Gegner sichtbar in einer auf der Anlage verbleibenden Tasche oder einem Mantel zu deponieren.

§7 Zuschauer

(1) Natürlich können sich außerhalb des Absperrbandes Zuschauer auf den Anlagen einfinden. Zum Teil wäre das sogar sehr schön, da wir dadurch endlich unseren Sport einmal öffentlichkeitswirksam austragen können.

(2) Obwohl der Veranstalter Plakate auf den Anlagen aufhängt, dass es sich hier um ein Internationales Turnier handelt und die Zuseher gebeten werden sich ruhig zu verhalten, kann es doch vorkommen, dass dies übersehen wird und Zuschauer evtl. zu fragen oder die Stellung zu diskutieren beginnen.
==> In diesem Fall wird der Spieler, der nicht am Zug ist, gebeten, die Zuschauer darauf hinzuweisen, sich ruhig zu verhalten.

(3) Sollten Zuschauer ein Naheverhältnis zu einem der beiden Spieler haben (z.B. Eltern, Ehegatten, Freunde, etc.) dann dürfen sich diese nur auf der Spielseite des Gegners - natürlich hinter dem Absperrband - aufhalten.

(4) Sollten Zuschauer resistent gegen diese Bitten um Ruhe sein, ist der Video-Assistent-Referee zu kontaktieren.

§8 Wetterbedingungen

(1) Mit unserem Turnier wird Schach nicht nur zu einer richtigen Sportart sondern sogar zu einem Freiluftsport mit allen Vor- und Nachteilen. Es kann also sein, dass die Sonne scheint oder es leicht regnet.
Für den 1. Fall wird geraten, Sonnenschutzmittel und -Utensilien (Kappe, Sonnen-brille, etc.) mitzuführen. Jedem Spieler natürlich hinter seiner Grundreihe ein Sonnenschirm zur Verfügung.

Auch bei leichtem Regen und kühlerem Wetter wird ganz normal gespielt. Für diesen Fall bitte einen Regenschirm und eine Regenjacke mitnehmen.

Im Fall eines plötzlich einsetzenden Gewitters mit **sehr starkem Regen** können die beiden Spieler die Partie unter- oder gänzlich abbrechen. Dazu bitte Uhren anhalten, die Zeiten und die Stellung notieren und mit dem Video-Schiedsrichter per Telefon Kontakt aufnehmen. Er wird entscheiden, wie und wann es weitergeht.

§9 Einhaltung von coronabedingten Maßnahmen

(1) Es wird empfohlen, dass jeder Teilnehmer die "**Österreichische STOP-CORONA-APP**" auf seinem Mobiltelefon installiert und zu aktiviert (Einschalten von Bluetooth).

(2) Ein Spieler, der vor oder während des Turniers **Kranheitssymptome zeigt, egal ob Corona- Krankheitssymptome** (z.B. erhöhte Temperatur, trockener Husten, Kopf- u. Gliederschmerzen, etc.) oder andere, hat unverzüglich **telefonisch Kontakt mit einem Allgemeinmediziner, in Neumarkt z.B.**

Dr. Karin Ehgartner,	**5202 Neumarkt, Hauptstr. 13,**	**Tel. 06216 / 20311**
Dr. Eva Maria Enzinger,	**5202 Neumarkt, Kühberg 16,**	**Tel. 06216 / 20779**
Dr. Jürgen Preimesberger,	**5202 Neumarkt, Hauptstr. 36,**	**Tel. 06216 / 5239**
Dr. Thomas Sinnißbichler,	**5202 Neumarkt, Hauptstr. 39,**	**Tel. 06216 / 411**

aufzunehmen und nach Rücksprache mit diesem

ggf. sofort die CORONA-Notrufnummer "1450" zu wählen.

==> Gleichzeitig ist der Turnierleiter, Dr. Martin Egger, davon telefonisch (+43/664/2416464) in Kenntnis zu setzen.

==> **Ein Erscheinen auf der Anlage bei Symptomen ist VERBOTEN !!!!**

(3) Es ist den Spielern verboten, sich vor oder nach der Partie zur Begrüßung bzw. zum Gratulieren die Hand zu geben. Auch von einem Faust-Touch wird abgeraten. Es reicht, wenn man den Gegner mit einem "Hallo" begrüßt und ihm **verbal** zum Sieg gratuliert.

(4) **Jeder Spieler hat ein eigenes Hand-Desinfektionsmittel in ausreichender Menge zu den Partien mitzuführen. In einer neben der Anlage stehenden Hütte wird vom Veranstalter Reserve-Desinfektionsmittel zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Es ist aber wirklich nur dazu gedacht, wenn das eigene Desinfektionsmittel unerwartet zur Neige gegangen ist.**
(a) Jeder Spieler hat sich nach dem Eintreffen auf der Anlage und bevor er dort etwas berührt (Sonnenschirm, Uhr, Figuren, etc.), die Hände zu desinfizieren.
(b) Sollte man während der Partie nießen oder husten, muss man das in den Ellbogen machen. Keinesfalls darf eine Hand vorgehalten werden. Muss man sich die Nase putzen, muss man sofort jedes Mal die Hände desinfizieren. Ggf. wird der Gegner ersucht, den Spieler, der sich gerade die Nase geputzt hat, auf das Desinfizieren hinzuweisen! ==> **Ein Ziehen der Figuren und Drücken der Uhr ist ohne ein solches sofortiges Händedesinfizieren nicht erlaubt und führt zum sofortigen Partieverlust.**
(c) Sollte das Niesen, Husten, Naseputzen, etc. **ein übliches Maß übersteigen**, wird der Spieler ersucht, von sich aus die Partie aufzugeben bzw. kann der Gegner dies beim Schiedsrichter einfordern. In diesem Fall erhält der Gegner, falls er noch Mattmaterial hat, den Punkt gutgeschrieben.
(d) Es wird den Spielern empfohlen, sich auch beim Verlassen der Anlage die Hände zu desinfizieren.

(5) Natürlich ist es jedem Spieler gestattet, weitere vorkehrende Maßnahmen zu treffen, wie z.B. vor dem Beginn der Partie eine Desinfektion der Uhr- und der Figurenknöpfe durch Aufsprühen eines Desinfektionsmittels vorzunehmen, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bzw. das Verwenden von Einweghandschuhen während der Partie.

(6) Es wird ersucht, beim Gespräch einen Mindestabstand zum Gesprächspartner von 2 Metern einzuhalten.

§10 Video-Schiedsrichter

(1) Da ggf. auf örtlich weiter voneinander entfernten Anlagen gespielt wird und das Turnier den ganzen Tag dauert, ist es nicht möglich, dass bei bei den Partien ein Schiedsrichter vor Ort anwesend ist.

Die Stadtgemeinde Neumarkt hat versprochen, bei allen Anlagen eine Videokamera anzubringen, damit die Partien live erfasst und sogar im Internet übertragen werden können.

Durch diese Videokameras kann der Video-Schiedsrichter die Partien überwachen.

(2) Sporadisch wird auch ein Schiedsrichter bei den Spielen vorbeischauen und vor allem überprüfen, ob die Spieler die "Österreichische STOP-CORONA-APP" auf ihrem Mobiltelefon installiert haben und entsprechend Desinfektionsmittel mit sich führen. Ist das bei einem Spieler nicht gegeben, muss die Partie leider kontumaziert und der Spieler im wiederholten Fall vom Turnier ausgeschlossen werden.
==> Die gesundheitliche Sicherheit hat diesmal absoluten Vorrang!

(3) Sollten Spieler Fragen zum Spielgeschehen haben, können sie jederzeit zu ihrem Handy greifen und den Schiedsrichter kontaktieren (Tel. +43 / 664 / 241-64-64). Dieses Kontaktieren des Schiedsrichters muss dem Gegner vorher mitgeteilt werden. Vielleicht lässt sich das Problem / die Frage ja auch in gegenseitigem Einverständnis klären, ohne den Schiedsrichter zu kontaktieren.

(4) Da der Schiedsrichter ja via Videokamera das Verhalten der Spieler überwachen kann, kann er auch bei Verstößen sofort durch einen Anruf Kontakt zum Spieler aufnehmen. Dazu ist das Mobiltelefon auf lautlos und Vibrieren zu schalten.
==> Eine Annahme eines anderen Telefonats oder das Öffnen einer Message ist den Spielern nicht erlaubt und führt zu sofortigem Partieverlust.

§11 Auslosung

Da es 2020 zu lauter Rundenturnieren kommt, werden die Paarungen mit den jeweiligen Spielorten und Beginnzeiten bereits am Abend, Sa., 22. Aug., spätestens bis 21 h ins Internet gestellt.

Nachsatz:

Wir hoffen, mit diesen Regeln die Rahmenbedingungen für ein faires Turnier geschaffen zu haben. Sicher haben wir dabei auch nicht alle möglichen Fälle erfasst. Sollte euch noch etwas einfallen, dann teilt uns das bitte gleich, damit wir es in die endgültige Fassung mit aufnehmen können!

Um eine schöne Turnierwoche zu haben, **brauchen wir die Mithilfe von euch allen**! Haltet bitte vor allem die CORONA-Hygienemaßnahmen ein, damit wir das Turnier auch mit allen Teilnehmern zu Ende spielen können

Ganz generell ersuchen wir euch auch um SPORTLICHE FAIRNESS. Es geht im Moment um Wichtigeres, als ein Schachturnier zu gewinnen, es geht darum, durch das Andentaglegen von einem bestimmten sportlich fairem Verhalten und der Einhaltung hygienischer Mindeststandards einen Weg zu finden, unserem schönen Hobby auch in dieser "beschissenen" Zeit - so dass es Spaß macht - nachgehen zu können.

Wir haben auch keine Freude mit den coronabedingten Restriktionen von § 9.
Im Sinne unserer aller Sicher- und Gesundheit ist das aber leider erforderlich - und wir hoffen auf euer Verständnis!

In diesem Sinn bleibt mir nur noch, euch ein erfolgreiches Turnier und schöne Tage in Neumarkt zu wünschen. Sollte noch wer Fragen haben, kann er mich gerne jederzeit anrufen!

Euer Martin